

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 02.05.2016

Drucksache Nr. 034/2016 öffentlich

Vorstellung Energiebericht 2015

Anlagen: Keine

Gäste: Herr Engel, Institut für Sozial- und Umweltforschung GmbH (isuf)

Sachverhalt:

Mit kurzen Unterbrechungen werden bereits seit dem Jahr 1982 für die kreiseigenen Liegenschaften die Verbrauchswerte von Heizenergie, Strom und Wasser ermittelt und zusammen mit der Kostenentwicklung in einem Energiebericht dargestellt. Darauf aufbauend betreibt der Schwarzwald-Baar-Kreis seit dem Jahr 2006 zusammen mit dem Institut für Sozial- und Umweltforschung Dr. Kleinmann GmbH (isuf) ein kommunales Energiemanagement. Die Verwaltung hat darüber zuletzt in der Sitzung des Kreistags vom 25.07.2011 (DS 072/2011) berichtet.

Aktuell hat die isuf GmbH den Energiebericht für das Jahr 2015 fertig gestellt. Daraus ergibt sich über alle Energieverbrauchsarten ein sehr positives Bild. Beim **Stromverbrauch** liegt der durchschnittliche Verbrauch aller kreiseigenen Liegenschaften bei 22,14 kWh/m². Das ist der niedrigste Wert seit Beginn der Verbrauchserfassung. Der **Wärmeverbrauch** liegt bei durchschnittlich 87 kWh/m². Hier konnte eine Reduzierung um 25 Prozent gegenüber dem Jahr 2003/2004 erreicht werden. Durch die daraus resultierenden Einsparungserfolge sanken auch die Kohlendioxidemissionen von 34,3 kg im Jahr 2003 auf nunmehr 26,1 kg im Jahr 2015. Dies stellt eine Verringerung von rund 24 Prozent im Vergleich zum Jahr 2003 dar.

Der Landkreis hat im vergangenen Jahr erstmals am Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ teilgenommen. Im Gesamtergebnis belegte man den 15. Platz bei insgesamt 20 teilnehmenden Landkreisen. Beim Teilaspekt der so genannten „Outputorientierten Faktoren“ wurde dagegen ein sehr bemerkenswerter 2. Platz erreicht. Bei diesen Faktoren geht es insbesondere um die Energiekennziffern und die Verbrauchswerte der kreiseigenen Liegenschaften.

Herr Engel von der isuf GmbH wird in der Sitzung anwesend sein und die Inhalte des Energieberichtes in einer Power-Point-Präsentation erläutern. Die Präsentation wird als Anlage der Sitzungsniederschrift beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der von der isuf GmbH vorgelegte Energiebericht für das Jahr 2015 bestätigt eindrücklich, dass sich die Verwaltung mit ihren Aktivitäten im Bereich des Energiemanagements auf einem richtigen und nachhaltigen Weg befindet. Dies ist aus Sicht der Verwaltung nicht zuletzt auch der personellen Konstanz auf Seiten der isuf GmbH in Person von Herrn Engel zu verdanken. Durch seine langjährige Tätigkeit für den Schwarzwald-Baar-Kreis und sein technisches Verständnis gelingt es nach wie vor, durch nicht- oder geringinvestive Maßnahmen Einsparungen bei den Energieverbräuchen zu erzielen.

Obwohl entsprechende Aussagen häufig nur schwierig zu treffen sind, zeigen die Ergebnisse darüber hinaus auch, dass die – nicht unerheblichen – investiven Maßnahmen z.B. im Rahmen des Konjunkturpaketes II eine positive Wirkung haben. Dies zeigt sich beispielsweise an der Gewerbeschule Villingen, dem Verwaltungsgebäude Humboldtstraße oder der Alleensporthalle. Eine sehr schöne Bestätigung dafür ist auch der 2. Platz im Teilbereich „Outputorientierte Faktoren“ beim Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“.

Die in jüngster Zeit gesunkenen Energiekosten dürfen nicht dazu führen, die Aktivitäten im Bereich des Energiemanagements zu reduzieren. Vielmehr gilt es den begonnenen Weg fortzusetzen, da davon auszugehen ist, dass sich die Energiepreise, insbesondere Gas und Öl, mittel- und langfristig wieder verteuern werden. Dementsprechend sieht die Verwaltung das Thema Energiemanagement als Dauerthema und möchte den bisherigen, erfolgreichen Weg mit isuf gerne fortsetzen.

Im Ausschuss für Bildung und Soziales hat bereits eine Vorberatung des Energieberichts stattgefunden. Schwerpunktmäßig wird dort über die Schulgebäude gesprochen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.